

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	04.03.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Stieghorst</b>	04.03.2021	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b> <b>INSEK Sieker-Mitte - Analyse der Schulwegsicherheit</b>
<b>Betroffene Produktgruppe</b> 11.12.01 – Öffentliche Verkehrsflächen
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b> Schulwegsicherheit, Förderung des Rad- und Fußverkehrs
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b> Kann derzeit noch nicht beziffert werden
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b>
<b>Beschlussvorschlag:</b> <b>Die Bezirksvertretungen Stieghorst und Mitte nehmen Kenntnis von den in der Anlage beigefügten Maßnahmenvorschlägen des Gutachterbüros bueffee und beschließen, die Verwaltung mit der Prüfung dieser Vorschläge hinsichtlich ihrer zeitlichen und finanziellen Umsetzbarkeit zu beauftragen.</b>
<b>Begründung:</b> <u>Hintergrund</u> Das INSEK Sieker-Mitte umfasst neben vielen weiteren Maßnahmen auch ein Handlungsfeld zur sicheren Gestaltung der Schulwege im Quartier. Vor diesem Hintergrund wurde im April 2019 durch das Amt für Verkehr das „Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation, Tanja Leven und Jens Leven GbR“ (bueffee) mit der Durchführung einer Analyse der Schulwegsicherheit beauftragt. Der Auftrag umfasste die Grundschulen Rußheideschule und Osningschule.
<u>Inhalte der Analyse</u> Im November 2019 fand ein Auftaktermin zur Information der zentralen Akteure über den Projektlauf statt. Dazu gehörten neben den Schulleitungen der beteiligten Schulen Vertreter des Amtes für Schule, des Amtes für Verkehr und der Straßenverkehrsbehörde sowie die Polizeibeamten des örtlichen Bezirksdienstes. Eingeladen waren zudem auch Elternvertreter sowie die Bezirksbürgermeister. Zentraler Baustein in der Analyse des Bestandes stellte die Befragung der Schülerinnen und

Schüler bzw. der Eltern der Schulkinder der beiden Grundschulen dar. In der Befragung ging es um die Ermittlung der Hauptschulwegrouten der Kinder, die Verkehrsmittelwahl sowie subjektiv wahrgenommene Problem- und Gefahrenstellen auf den Schulwegen. Häufungen genannter Gefahrenstellen wurden in der weiteren Analyse durch den Gutachter vor Ort begutachtet und anschließend Maßnahmen, die eine Verbesserung der Verkehrssicherheit der Schulkinder unterstützen können, entwickelt. Die Maßnahmenvorschläge wurden durch den Gutachter im Sommer 2020 den zentralen Akteuren vorgestellt und diskutiert.

#### Zentrale Ergebnisse

An der Befragung in den beiden Grundschulen haben rund 67% der Eltern teilgenommen. Hinsichtlich der Ergebnisse zur Verkehrsmittelwahl kann festgehalten werden, dass der Elterntaxi-Anteil an der Osningschule im Winter bei rund 45% liegt (im Sommer 25%). An der Rußheideschule werden im Winter rund 42% der Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht (im Sommer 30%).

Auf Grundlage der Befragung wurden durch den Gutachter 28 Problemhäufungsstellen auf den Hauptschulwegrouten in Sieker ermittelt und entsprechende Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung entwickelt. Bei den durch die Eltern und Kinder benannten Problemstellen handelt es sich überwiegend um Überquerungsstellen, also beispielsweise fehlende Querungshilfen und Mängel bei Sichtbeziehungen in den Überquerungsbereichen. Die detaillierten Ergebnisse sowie die entsprechenden Maßnahmenvorschläge sind dem Schlussbericht zum Projekt zu entnehmen.

#### Weiteres Vorgehen

Es soll eine interne Prüfung der durch den Gutachter entwickelten Maßnahmenvorschlägen mit den verschiedenen, in der Verwaltung beteiligten Stellen durchgeführt werden. Dabei soll eruiert werden, welche Maßnahmen zeitnah und kostengünstig umgesetzt werden können und welche finanziellen, rechtlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen für komplexere bauliche Maßnahmen maßgeblich sind. Die Maßnahmen werden entsprechend umsetzungsorientiert priorisiert und in dieser Form den zuständigen Bezirksvertretungen zur Beschlussfassung hinsichtlich der Umsetzung vorgelegt. Für die Umsetzung baulicher Maßnahmen innerhalb des INSEK-Gebietes Sieker-Mitte können weitere Fördermittel beantragt werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.